

Clover auf Bootlaufwerk installieren

Beitrag von „grecedrummer“ vom 16. Oktober 2019, 21:40

[Zitat von Element29](#)

Auf dem Bootlaufwerk zu installieren ist nicht sinnvoll. Wenn man das System per Image überschreibt, ist auch der Bootloader weg. Es ist besser, den Bootloader auf eine eigene Partition zu erstellen.

Ich benutze ja immer MBR und erstelle meine Partitionstabellen mit gparted von einer Linux Live-CD. Das Programm ist sehr exakt. Üblicherweise wird Clover ja immer in den EFI-Ordner installiert, das kann aber problematisch sein, da die EFI-Partition nicht in allen Betriebssystemen zur Verfügung steht oder erst gemountet werden muß. Vielleicht funktioniert das ja auch mit GPT. Man legt sich mit gparted eine 200 MB-Partition im FAT32-Format an. (Name: macboot oder sowas) Diese kann man dann unter OS X auch unsichtbar machen, sie wird trotzdem im Installer von Clover angezeigt und kann jederzeit verändert werden. Auch unter Windows und Linux steht diese Partition zur Verfügung, man kann Clover also auch von da aus von einem Backup wiederherstellen.

Also unter BIOS und MBR funktioniert das bestens, mache das seit Jahren so. Allerdings muß die Partition mindestens 200 MB groß sein, sonst formatiert OS X sie als FAT16, dann ist sie nicht bootfähig.

Wenn du am anfang einer HD eine 200 bis 500 MB FAT32 Partition zur Verfügung stellst, egal welches Betriebssystem du installieren willst, schreibt es genau da seine Start Infos rein. Ob Linux, windows oder Clover für OSX. Einmal gemountet hatte ich drei Betriebssysteme im EFI Ordner bei Probeinstallationen. Linux je nach [Distro](#) kann man die HD auswählen, Windows ist stur. Clover ist raffinierter und meilenweit besser zu konfigurieren. Alle haben heute UEFI BIOS und gehen auf 64Bit rein. Wenn man diese EFI Partition Backup machen will geht das mit fasst jeden partitionierungs APP sauber durch. Nur sollte man vorher auch die Boot Parameter anderer Partitionen implementieren damit es sauber geht.